

07.06.2021

## Anhörung im Innenausschuss: Hasskriminalität gegen LSBTI bekämpfen

**Anträge von FDP und Bündnis 90/ Die Grünen setzen Thema endlich auf die innen- und justizpolitische Agenda**

Heute, am 07. Juni 2021 findet im Ausschuss für Inneres und Heimat die öffentliche Anhörung zu dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen „Hass und Hetze gegen LSBTI wirksam bekämpfen.“ [<https://dserver.bundestag.de/btd/19/268/1926886.pdf>] und dem Antrag der FDP-Fraktion „Vielfalt schützen – Homo- und transfeindliche Hasskriminalität bekämpfen“ [[/lsvd/client\\_2/b599d085f46b880a/en/pressarticle/edit/5245/de/\(https://dserver.bundestag.de/btd/19/261/1926159.pdf\)](https://dserver.bundestag.de/btd/19/261/1926159.pdf)] statt. Der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) nimmt als Sachverständiger teil. **Dazu erklärt Axel Hochrein, Mitglied im Bundesvorstand des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD):**

Trotz des Versprechens der Bundesregierung Homosexuellen- und Transfeindlichkeit zu verurteilen und jeder Diskriminierung entgegenzuwirken, müssen wir kurz vor dem Ende der Legislatur leider feststellen, dass die Bundesregierung bei der realen rechtsstaatlichen Bekämpfung von LSBTI-feindlicher Hasskriminalität weitgehend ein Totalausfall war. Aus diesem Grund unterstützt der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) die Anträge von Bündnis 90/ Die Grünen und der FDP. Diese setzen das Thema auf die innen- und justizpolitische Agenda und beinhalten langjährige LSVD-Forderungen zu Prävention, Erfassung und Strafverfolgung von Hasskriminalität.

So sollen unter anderem die eklatanten Erkenntnislücken im Hinblick auf LSBTI-feindliche Hasskriminalität mit verstärkter Forschung angegangen und die Erfassung von Hasskriminalität gegen LSBTI verbessert werden. Zudem sollen LSBTI-feindliche Beweggründe explizit in den erweiterten Bestimmungen zur Hasskriminalität (§ 46 StGB) und Volksverhetzung (§ 130StGB) aufgenommen werden. Die Regierungskoalition von CDU/CSU und SPD hat diese notwendige Erweiterung hartnäckig in beiden Gesetzgebungsverfahren zur Hasskriminalität seit 2014 abgelehnt.

Zusätzlich unterstreichen möchten wir dabei die von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vorgebrachte Aufforderung an die Bundesregierung, sich im Rahmen der Ständigen Kommission der Innenminister\*innen und Innensenator\*innen verstärkt für die Bekämpfung und Prävention von LSBTI-feindlicher Hasskriminalität einzusetzen. Seit 1954 gibt es die Innenministerkonferenz als ständige Einrichtung. Noch nie stand auf einer dieser Konferenzen lsbti-feindliche Gewalt als Besprechungspunkt auf der Tagesordnung.

Als Aufgabe für die nächste Wahlperiode fordert der LSVD die Einsetzung einer Expert\*innen-Kommission durch die Bundesregierung. Diese soll eine systematische Bestandsaufnahme aller Erscheinungsformen von LSBTI-Feindlichkeit und damit verbundener Hasskriminalität erarbeiten sowie Empfehlungen für einen Nationalen Aktionsplan entwickeln. Bestandteil dieses Aktionsplans muss ein Bund-Länder-Programm gegen LSBTI-feindliche Gewalt sein.

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7  
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778  
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: [presse@lsvd.de](mailto:presse@lsvd.de)  
Internet: [www.lsvd.de](http://www.lsvd.de)

2020 gab es laut Innenministerium mit 782 registrierten Straftaten von Hasskriminalität gegen LSBTI, darunter 154 Gewalttaten (144 Körperverletzungen), einen Anstieg von 36%. Dabei sind drei schwulenfeindlich motivierte Morde nicht in dieser Statistik aufgeführt [<https://www.lsvd.de/de/ct/5054-2020-gab-es-drei-schwulenfeindlich-motivierte-morde-in-deutschland>]. Die veröffentlichten Zahlen sind dabei nur die Spitze des Eisbergs. Lediglich ein Bruchteil LSBTI-feindlicher Hasskriminalität wird angezeigt oder angemessen erfasst.

Die Anhörung wird am Dienstag, 08. Juni, ab 13:00 Uhr zeitversetzt auf [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de) [<http://www.bundestag.de%20>] übertragen.

## Weiterlesen

- Schriftliche Stellungnahme des LSVD zu den Anträgen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der FDP-Fraktion [<https://www.lsvd.de/de/ct/5232-hasskriminalitaet-gegen-lsbt-i-antraege-im-bundestag-von-buendnis-/-die-gruenen-und-fdp>]
- Gewalt gegen LSBTI. Zahlen/ Statistik zu homophober und transphober Gewalt / PMK Hasskriminalität aufgrund der sexuellen Orientierung [<https://www.lsvd.de/de/ct/2445-homophobe-gewalt-angriffe-auf-lesben-schwule-bisexuelle-trans-und-intergeschlechtliche-menschen-lsbt-i>]
- Offenheit im Alltag? Erfahrungen mit Diskriminierung und Hasskriminalität. Erfahrungen von über 16.000 Befragten aus Deutschland. [<https://www.lsvd.de/de/ct/2391-lsbt-i-in-deutschland-erfahrungen-mit-diskriminierung-und-gewalt>]
- LSVD-Positionspapier „Frei und sicher leben - Homophobe und transfeindliche Hasskriminalität entschieden bekämpfen“ [<https://www.lsvd.de/de/ct/3436-frei-und-sicher-leben-homophobe-und-transfeindliche-hasskriminalitaet-entschieden-bekaempfen>]

*Der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).*

*Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.*